Antrag Nr. A273/2014

AfD-Fraktion
im Gemeinderat
der Stadt Mannheim

Rathaus E 5
68159 Mannheim

Fon: 0621 293 -9663
Fax: 0621 293 -6789

Mail: gst@afdfraktion-ma.de
Web: www.afdfraktion-ma.de

Eberhard Will, Vorsitzender
Helmut Lambert, Stellv. Vorsitzender
Roland Geörg
Dr. Gerhard Schäffner

Stefan Holder, Geschäftsführer

AfD–Gemeinderatsfraktion – Rathaus E 5 – 68159 Mannheim

Herrn
Oberbürgermeister Dr. Peter Kurz
Rathaus E 5
68159 Mannheim

Der Oberbürgermeister
Abt. Rat und Beteiligung
Eingang: Antrag / Anfrage
14. NOV. 2014
Federführendes Dezernat: V
Mitzeichnende/s Dezernat/e: IV

Mannheim, 13. November 2014

Antrag zur Sitzung des Gemeinderates 16.12.2014

Multihalle dokumentieren und abreißen

Der Gemeinderat möge beschließen:

1. Die Verwaltung beantragt die Löschung der Multihalle aus der Denkmalliste.
2. Die Stadt übernimmt die Kosten einer fachgerechte Architektur-Dokumentation sowie für den schnellstmöglichen Abriss der Multihalle im Herzogenried-Park.
3. Noch laufende Untersuchungen zu einer möglichen Sanierung werden sofort gestoppt.

Begründung

Die Multihalle wurde 1975 als lediglich temporäres Bauwerk für die Dauer der damaligen BUGA und zum anschließenden Abriss errichtet. Allen Beteiligten war klar, dass die gewählte Konstruktion aufgrund der rechteckigen Gitterstruktur auf Dauer instabil sein würde – genauso instabil wie das Hängenetz aus dem ihre Form entwickelt wurde (siehe hierzu: http://archiv.dam-online.de/handle/11153/187-011-001).

Temperatur und Feuchtigkeit, Wind und Schnee sorgen seither für dauernde kleine Bewegungen, deren Scherkräfte die Verbinder langfristig zermürben. Dies wird auch in Zukunft so sein. Eine denkmalgerechte Sanierung ohne grundlegende Eingriffe in die Konstruktion hätte wiederum nur eine begrenzte Lebensdauer – ein Fass ohne Boden. Schließt man die Eingänge, lässt sich das ungedämmte Gebäude zu akzeptablen Kosten weder heizen noch kühlen. Lässt man sie dagegen offen, zieht es extrem. Als Neubau für dauerhafte Nutzung wäre die Halle heute wohl kaum genehmigungsfähig. Hinzu kommt, dass seit nahezu 40 Jahren niemand eine überzeugende Verwendung für die Multihalle hat finden konnte – von Veranstaltungen wie DKP-Maifeiern und Erotik-Messen abgesehen. Einen Indoor-Kinderspielplatz zu bauen und zu

betreiben, den die CDU-Fraktion vorgeschlagen hat, ist keine kommunale Aufgabe und wäre unwirtschaftlich. Es gibt entsprechende private Angebote.

Der letzte Gemeinderat hat insgesamt 700.000 Euro bewilligt, um untersuchen zu lassen, wie man die Multihalle, die für 8 Monate gebaut war, als Denkmal für die Ewigkeit erhalten kann. Dafür hat die Fraktion der AfD angesichts der bisher nicht finanzierten Investitionsbedarfe für diverse Schulen, das Technische Rathaus, das Nationaltheater, die Stadtbücherei usw. keinerlei Verständnis.

Die von der Verwaltung genannte – mit Sicherheit viel zu niedrige - Investitionssumme von € 5–5,5 Mio. ist dem Steuerzahler in keiner Weise wirtschaftlich zumutbar, da überhaupt keine Nutzung vorstellbar ist, mit der eine (kalkulatorische) Kaltmiete von € 400.000 bis 500.00 p.a. erwirtschaftet werden könnte. Genau dieser Maßstab ist jedoch an einen Zweckbau anzulegen.

Mit freundlichen Grüßen

Eberhard Will	Helmut Lambert	Roland Geörg	Dr. Gerhard Schäffner
Fraktionsvorsitzender	Stellv. Fraktionsvorsitzender	Stadtrat	Stadtrat